



>> centro aktuell

>> editorial

bel libro 2009 Innovationspreis des cbl ascona



Das Organisationskomitee bei der Arbeit

Bereits einige Male hat das centro del bel libro mit grossem Erfolg den internationalen Bucheinbandwettbewerb „Prix Paul Bonet“ durchgeführt. Bei dessen Gründung stand dieser, auf anspruchsvollem Niveau angesiedelte Wettbewerb, allein auf weiter Flur. Inzwischen gibt es zahlreiche ähnliche Veranstaltungen. Deshalb ist 2003 der Wettbewerb des centro del bel libro ascona als „bel libro 2003“ neu positioniert und gleichzeitig für den bisherigen Schweizer Wettbewerb MfB für Buchbinderinnen und Buchbinder eine neue Plattform geschaffen worden.

Der Wettbewerb „bel libro 2009“ will Innovation auszeichnen, welche hinsichtlich Gestaltung, Technik und Funktion qualitativ überzeugen, und neue Wege in der Handbuchbinderei aufzeigen. Diese bereits zweite Durchführung ist für das Jahr 2009 vorgesehen. Gleichzeitig findet der Internationale Bucheinbandwettbewerb für Lernende SFB statt. Der Austragungsort für beide Wettbewerbe ist Ascona.

Einzubinden ist ein von den Organisatoren extra für den neuen Wettbewerb „bel libro 2009“ ausgesuchtes und gedrucktes Buch. Dieser Band wird in losen Bogen zur Verfügung gestellt. Der Text des Werkes ist „Cornet“ von Rainer Maria Rilke in drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch). Es handelt sich hier um eine spezielle Ausgabe des Kranich Verlages. Die Gestaltung und der Druck erfolgen in einem durch seine Qualitätsarbeiten bekannten Schweizer Betrieb.

Die Preisverleihung und die Vernissage der ersten Ausstellung werden in Ascona erfolgen. Anschliessend sind weitere Ausstellungen geplant. Die Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 2008. Präsident des Organisationskomitees ist Christof Mühlemann. Präsident der Jury ist Hans Burkhardt.

Dieter Kläy



Geschätzte Mitglieder und Freunde des centro del bel libro ascona,

In einer Zeit des raschen Wandels wird Weiterbildung zum entscheidenden Faktor über Erfolg oder Misserfolg. Die Ansprüche der Kundschaft wachsen stetig. Mit einem aktuellen Wissen sichern Sie sich Ihre Position im Markt. Das centro del bel libro ascona bietet 2008 wiederum eine Fülle von herausfordernden und lehrreichen Kursen an, sei es im Fachbereich Bucheinband und Gestaltung oder im Fachbereich Buch- und Papierrestaurierung. Profitieren Sie vom Angebot und bilden Sie sich weiter. Das lohnt sich immer.

Neben dem Ausbildungsbetrieb wird das Jahr 2008 voll und ganz im Zeichen des Wettbewerbes „bel libro 2009“ stehen. Bekanntlich hat das centro del bel libro ascona schon einige Male mit Erfolg den internationalen Bucheinbandwettbewerb „Prix Paul Bonet“ durchgeführt. 2003 ist der Wettbewerb neu positioniert und gleichzeitig für Buchbinderinnen und Buchbinder eine neue Plattform geschaffen worden. Der Wettbewerb „bel libro 2009“ will Innovation auszeichnen, welche hinsichtlich Gestaltung, Technik und Funktion qualitativ überzeugen, und neue Wege in der Handbuchbinderei aufzeigen. Gleichzeitig findet der Internationale Bucheinbandwettbewerb für Lernende statt. Der Austragungsort für beide Wettbewerbe wird wiederum Ascona sein. Anschliessend sind Ausstellungen geplant. Die Ausschreibung wird im Frühjahr 2008 stattfinden. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Dies gilt auch für die Generalversammlung des cbl am 14.06.2008 in Ascona, zu der wir alle Mitglieder noch schriftlich einladen werden.

Dieter Kläy, Präsident

dieter.klaey@viscom.ch

>> centro aktuell

Prägnant im centro del bel libro ascona



Wie hat alles begonnen? Die „Stiftung zur Finanzierung der Aus- und Weiterbildung in der grafischen Industrie“ war damals verbandsübergreifend konzipiert. Hans Rohrer wurde vom Verein der Buchbindereien der Schweiz in dieses Gremium abgeordnet. Hauptzweck war die Finanzierung der „esig“, der schweizerischen Ingenieurschule für die grafische Branche. Daneben wurden auch weitere Mittel ausgerichtet, nicht nur einmal auch für das „centro del bel libro“ – so u.a. 1992 ein namhafter Beitrag. Dieser wurde vom cbl zum Aufbau einer Prägnant-Einrichtung in dem damals durch einen Umbau gewonnenen Raum im Fachbereich „Bucheinband und Gestaltung“ genutzt. Die Einrichtung umfasste zwei Prägepressen „Prägnant“, zwei Rolltische, diverse Schriftkästen, dazu Schriftmaterial in verschiedenen Charakteren und Grössen, Messingliniensätze sowie Gold- und Farbfolien in verschiedenen Farben und Qualitäten.

Im folgenden Jahr wurde der erste Kurs „Prägnant-Praxis“ im cbl angeboten. Da auf diesem Gebiet kaum Literatur vorhanden war – vor allem nicht über die speziellen Gegebenheiten der „Prägnant“ – musste zunächst alles aufgebaut werden. Der erste Kurs war ein Erfolg und Anlass für die weitere Perfektionierung der Lehrinhalte. 1994 gab es zwei Seminare zu je drei Tagen, Grund- und Fortgeschrittenenkurs. Die Inhalte waren nicht nur technisch, sondern auch gestalterisch ausgerichtet und es gab ausführliche Unterlagen. Kurs und Begleitmaterial wurden laufend

überarbeitet und den neuen Erkenntnissen angepasst. Dazu gehörten im Wesentlichen auch die durch den Einsatz von Hans Rohrer entwickelten Zusatzgeräte wie Nachschiebeanlage, Rundprägeplatte, Rill- und Staucheinrichtung, Haftmagnet. Ein grosser Teil dieser Geräte war 2001 von der Firma Schmedt übernommen und in ihr Programm aufgenommen worden.

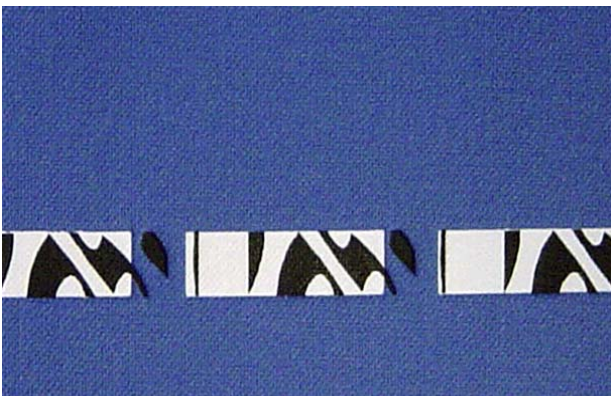
Auf Grund der positiven Erfahrungen und Nachfrage bietet das cbl einen neuen Kurs „Prägnant total“ mit Hans Rohrer an (9.-12. 09.2008).



Hans Rohrer und die Rundprägeplatte

Dieser enthält spezielle Schwerpunkte, darunter auch über die Möglichkeiten der Rundprägeplatte. Die Prägnant ist übrigens das erste Gerät, das die Firma Schmedt in ihrer „prä“-Reihe baute und noch baut. Heute ist sie in mehreren Tausend Exemplaren über die ganze Erde verbreitet.

Hansheinrich Meier



Prägearbeit von Reto Widler, Kursteilnehmer



Hans Rohrer und Kursteilnehmende

>> centro intern

Reliure pleine-peau à la française

Reliure à la française, pleine ou demi-peau, tranchefile main, tranches or, contre garde de soie ou cuir.

C'est l'une des techniques les plus complètes et complexes que j'ai rencontrées. Elle est apparue aux environs de 12e siècle et a évolué jusqu'à aujourd'hui.

Après la couture sur nerfs saillants, le grecquage, (introduit selon l'histoire par des relieurs gréco-byzantins), a trouvé sa place. La dorure sur tranches est toujours présente depuis la Renaissance.

Cette technique a toujours une place très importante en France pour le relieur: apprise dès l'apprentissage, elle est exigée aux CAP, et plus encore lors du Brevet de Maîtrise Supérieur puisque l'examen repose sur la réalisation de 3 reliures à la française avec leurs tranches dorées et les tranchefiles main. Le concours de Meilleur Ouvrier de France est lui aussi jugé sur un travail de reliure à la française. On remarque l'importance de cette technique dans la culture du relieur français.

Chaque étape a son importance et influe sur le bon déroulement des étapes suivantes et du résultat final. Elle mérite toute l'attention et la précision du relieur. Les possibilités de décoration sont illimitées. Deux semaines entières à se consacrer uniquement à cette technique permettent de prendre le temps de s'attarder sur les étapes, de réfléchir à leur importance, de revenir sur les erreurs faites auparavant et d'affiner chaque geste. Edwin m'a permis d'aborder cette technique différemment, ce qui parfois représentait de long moments pénibles (poncer les tranches ou les plats des heures durant). De plus il nous a guidés dans l'évolution technique de certaines étapes (préservation du fond des cahiers,---)

Je connaissais déjà cette technique et je la pratiquais depuis quelques années, mais ce stage m'en a appris encore beaucoup.

Cours 28. 5.-16.11.2007

Anne Marie Kipfel



Ganzfranzband: Häubchen, Kapital, Goldschnitt

Ganzfranzbände (28.5.-16.11.2007)

Die französische Ganzfranzband-Technik ist umfassend und komplex. Jeder Abschnitt hat seine Bedeutung und Einfluss auf den Nächsten. Zwei Wochen mit Edwin Heim an dieser Technik zu arbeiten, ermöglicht es, sich auf jeden Abschnitt zu konzentrieren und die Handgriffe zu perfektionieren. Obwohl ich diese Technik schon seit Jahren praktiziere, habe ich in diesem Kurs viel gelernt.

>> centro intern

11. IADA-Kongress – 50 Jahre IADA

Die Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv-, Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (IADA) ging 1967 aus der Arbeitsgemeinschaft der Archivrestauratoren (ADA) hervor, die bereits seit 1957 bestand. Vom 17.-21. 9. 2007 fand in Wien der internationale Kongress der IADA statt. 414 Teilnehmer aus 31 Ländern waren angereist um 41 Vorträge, die in neun Themenblöcke gegliedert waren, zu hören. Simultanübersetzungen per Kopfhörer waren organisiert. Die Vorträge wurden immer durch eine anschließende Diskussion abgerundet.

Das umfangreiche Rahmenprogramm enthielt neben anderem Exkursionen in die Wiener Restaurierungswerk-

stätten, eine Diskussion über Digitalisierung und einen Vortrag zum EU-Projekt „Historic Wallpapers“. Abends gab es einen Eröffnungsempfang, einen Heurigen-Ausflug und den Festakt zum 50-jährigen Bestehen der IADA mit Vorträgen, reichhaltigem Buffet und einem Besuch des Prunksaals der österreichischen Nationalbibliothek.

Beim organisatorischen Teil stand unter anderem die Neuwahl des Vorstands in der Mitgliederversammlung an. Auch zwei dem cbl sehr bekannte Gesichter wurden „beordert“. Zunächst Renate Mesmer, meine Vorgängerin am cbl, in den erweiterten Vorstand, wo sie sich ab sofort um die Fortbildungsveranstaltungen in der IADA kümmern wird und André Page, der jetzt der neue Präsident der



IADA-Tagung 2007 in Wien

IADA ist. André Page unterstützt mich seit 2007 bei der Leitung des Fachbereichs Buch- und Papierrestaurierung. Es war eine wunderbare Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, alte und neue Bekannte zu treffen, Werbung für das centro zu machen und in einer grossen Gruppe mit gleich gesinnten RestauratorInnen zu hören, zu diskutieren und dazu zu lernen.

Henrik Rörig

>> centro aufgeblättert

Von der Bologna-Reform zur eduQua-Zertifizierung



Auswertung 2007: 235 Fragebogen vom cbl ascona

Die Bologna-Reform ist die Neustrukturierung der Universitäten im europäischen Raum, mit dem Ziel der Vergleichbarkeit und damit der Erleichterung der Mobilität für die Studierenden. Lehrziele mussten expliziter und verbindlicher festgelegt werden. Die damit erreichte höhere Transparenz macht die Vorzüge des Lehrangebotes der einzelnen Hochschulen deutlicher sichtbar.

eduQua – Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen

Qualität, Transparenz und Vergleichbarkeit sind auch die Ziele der eduQua-Organisation, die breit abgestützt ist, so auch beim Schweiz. Staatssekretariat für Wirtschaft und dem Schweiz. Verband für Weiterbildung. Die Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDI) empfiehlt, die Qualität der Anbieter im Bildungsbereich künftig nach den gleichen Kriterien zu überprüfen.

Die Kantone können den Nachweis des eduQua-Labels für die Subventionierung als verbindlich erklären, zu diesen gehört auch der Kanton Tessin. In dieser Situation war es für die Verantwortlichen des centro del bel libro klar, sich rechtzeitig die Zertifizierung zu sichern. Besonders da unsere Schule, die so sehr vom Üblichen abweicht, trotzdem die von der eduQua geforderten Eigenschaften aufweisen muss.

Im umfangreichen Fragenkatalog waren viele Fragen nicht einfach zu beantworten. Es war eine immense Arbeit, die von den Beteiligten geleistet wurde – und weiterhin wird. Im Frühjahr 2003 war es soweit: Das begehrte Etikett „eduQua“ wurde dem cbl erteilt und damit die hohe Qualität der Weiterbildungskurse unserer Schule bestätigt. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre und muss dann neu beantragt werden – jedes Jahr gibt es ausserdem eine Nachkontrolle. Wir können uns also nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Zu den Anforderungen, die erfüllt werden müssen, gehören beispielsweise detaillierte Fragebogen, die von jedem Kursteilnehmenden auszufüllen sind und am Jahresende statistisch ausgewertet werden. Auch Schulbesuche finden regelmäßig statt und werden dokumentiert.

Hansheinrich Meier

>> hotline

Haben Sie einen Artikel oder eine Idee für die cbl_news? Dann ab die Post an das Sekretariat cbl ascona:

info@cbl-ascona.ch

>> kursausblick 2008

Bucheinband und Gestaltung

- 03.03. - 07.03. Feder – Pinsel – Palmblattbuch
- 10.03. - 14.03. Klebstofffreie Bucheinbandtech.
- 25.03. - 27.03. Das magische Zwillingebuch
- 31.03. - 04.04. Fotoalben in 10 versch. Techniken
- 07.04. - 11.04. Drei raffinierte Einbandtechniken
- 21.04. - 25.04. Papierbände in 3 versch. Varianten
- 05.05. - 09.05. Seiden- und Papierbände
- 13.05. - 16.05. Flexibler Boxcalf-Ganzledereinb.
- 26.05. - 30.05. Bucheinbände ungewohnte Mat.
- 02.06. - 06.06. Geschichte der Einbandtechnik V
- 09.06. - 13.06. Besondere Kassetten & Schachteln
- 16.06. - 18.06. Buntpapier einmal anders
- 30.06. - 04.07. Innovative Buchkonstruktionen
- 18.08. - 22.08. Bradel
- 25.08. - 29.08. Flexible Ganzpergamentbände
- 08.09. - 12.09. Pränant: Total
- 15.09. - 18.09. Feinkartonage mit Pränantpresse
- 22.09. - 25.09. Wenig Aufwand – Grosse Wirkung
- 29.09. - 03.10. Bucheinbandgestaltung

Buch- und Papierrestaurierung

- 03.03. - 07.03. Restaurierung von Papier 1a
- 10.03. - 14.03. Restaurierung von Papier 1b
- 25.03. - 28.03. Restaurierung von Wachssiegeln
- 31.03. - 04.04. Rest. von Pergamenturkunden
- 07.04. - 10.04. Historische Vorsatzkonstruktionen
- 14.04. - 18.04. Instandsetz. in der Buchbinderei
- 19.05. - 30.05. Restaurierung von Lederbänden
- 02.06. - 06.06. Geschichte der Einbandtechnik V
- 09.06. - 13.06. Kleisterpapier in der Restaurierung
- 24.06. - 26.06. Konservatorische Einrahmung
- 07.07. - 11.07. Restaurierung von Papier
- 21.07. - 25.07. Restaurierung von Holzdeckeln
- 28.07. - 01.08. Lederbandrestaurierung
- 04.08. - 06.08. Restaurierung von Fotografien
- 11.08. - 12.08. Umgang mit graf. & geb. Objekten
- 18.08. - 22.08. Kaschierungen
- 25.08. - 29.08. Retusche
- 01.09. - 02.09. Reparaturen an Grafiken
- 08.09. - 09.09. Fotokons.: Erkennung & Montage
- 22.09. - 26.09. Koperten & hist. Hefttechniken
- 29.09. - 01.10. Konservatorische Verpackungen

Details im Kursprogramm oder unter www.cbl-ascona.ch

>> impressum

Herausgeber:

centro del bel libro ascona
 Casella Postale 2600
 CH-6501 Bellinzona
 Telefon: +41 (0)91 825 11 62
Fax NEU: +41 (0)91 825 56 27
info@cbl-ascona.ch
www.cbl-ascona.ch

Druck:

Grafica Bellinzona SA, 6702 Claro
 Nachdruck einzelner Artikel unter vollständiger Quellenangabe gestattet.

cbl_news erscheint zweimal im Jahr
 6. Ausgabe

